

Athletenclub Forst / Pressemitteilung vom 09.10.2011

Die Deutschen Meisterschaften im Gewichtheben 2011 in Forst sind Geschichte.

Zwei Tage lang konnte man in der Waldseehalle nationale und teilweise internationale Spitzenleistungen der Heber und Heberinnen verfolgen.

Am ersten Tag waren überwiegend die Frauen (Aktive/Seniorinnen und Juniorinnen) an der Hantel.

Das Highlight steuerte hier Julia Rohde vom NSAC Görlitz bei, die mit 86 kg im Reißen einen neuen Deutschen Rekord in der Gewichtsklasse bis 58 kg aufstellte.

Im Stoßen bewältigte sie 106 kg, so dass alle drei Titel (Reißen, Stoßen, Zweikampf (192 kg)) an sie gingen.

Christin Ulrich vom ASV Ladenburg stellte mit 88 kg in der Gewichtsklasse bis 63 kg eine neue persönliche Bestleistung auf und siegte ebenfalls in allen drei Wertungen (R: 88 kg, S: 109 kg, Z: 197 kg).

Sabine Kusterer vom KSV Durlach war die überragende Heberin bei den Juniorinnen, Gewichtsklasse bis 63 kg (R: 83 kg, S: 105 kg, Z: 188 kg) und holte sich auch in der Wertung der Seniorinnen jeweils den 2. Platz.

Ansprechende Leistungen zeigten auch Yvonne Kranz vom AC Suhl, Anett Goppold von der SG Fortschritt Eibau, Mandy Wedow vom AC A. Neuhardenberg, Nina Schroth von der TSG Hassloch und Nina Bayer vom AC Weinheim die allesamt die Titel in ihren Gewichtsklassen holten bzw. vordere Plätze belegten.

Die Männer (Senioren/Aktive und Junioren) waren am ersten Tag mit den Gewichtsklassen bis 56 kg, bis 62 kg, bis 69 kg, bis 105 kg und über 105 kg vertreten.

Robert Joachim gewann in der Seniorengewichtsklasse bis 69 kg (R: 132 kg, S: 155 kg, Z: 287 kg) den Deutschen Meistertitel im Zweikampf vor Simon Brandhuber vom TB 03 Roding (R: 133 kg, S: 153 kg, Z: 286 kg), der bei den Junioren wiederum erfolgreich war.

Die offizielle Eröffnung Deutschen Meisterschaften erfolgte vor den beiden letzten Wettkämpfen des Tages durch den Präsidenten des Bundesverbands Deutscher Gewichtheber, Claus Umbach und durch den Bürgermeister der Gemeinde Forst, Reinhold Gsell. Als würdigen Rahmen präsentierte Dieter Poppe in seinem Gesangsbeitrag die Deutsche Nationalhymne.

In der Gewichtsklasse bis 105 kg ist derzeit Jürgen Spieß vom AV 03 Speyer der stärkste Heber. Mit 173 kg im Reißen, 200 kg im Stoßen und 373 kg im Zweikampf holte er die drei Meistertitel in die Pfalz.

Sein Clubkollege Almir Velagic gewann nicht überraschend die Wertungen in der Gewichtsklasse über 105 kg (R: 182 kg, S: 218 kg, Z: 400 kg) vor Alexej Prochorow vom GSV Baunatal (R: 175 kg, S: 200 kg, Z: 375 kg).

Wie schon berichtet konnte in der Gewichtsklasse über 105 kg der Olympiasieger Matthias Steiner verletzungsbedingt nicht an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen. Er ließ es sich aber trotzdem nicht nehmen in die Waldseehalle zu kommen und den Wettkampf in seiner Gewichtsklasse zu verfolgen.

Der zweite Wettkampftag stand unter dem Zeichen hervorragender Leistungen in den Gewichtsklassen bis 77 kg und bis 85 kg.

Jacob Neufeld vom SV G. Obrigheim holte sich mit sechs gültigen Versuchen (R: 148 kg, S: 182 kg, Z: 330 kg) vor Martin Herberg vom Dresdner AC die Meistertitel in allen drei Wertungen der Gewichtsklasse bis 77 kg und wurde mit dieser Leistung auch Zweiter in der Relativ-Wertung (179,0 Punkte).

Beste Heber nach der Relativ-Wertung war jedoch Tom Schwarzbach vom Chemnitzer AC (180,0 Punkte), der die Gewichtsklasse bis 85 kg souverän beherrschte (R: 154 kg, S: 196 kg, Z: 350 kg).

Im letzten Wettkampf der Deutschen Meisterschaften (Gewichtsklasse bis 94 kg) verwies Robert Oswald vom ASK Frankfurt Oder mit 155 im Reißen, 191 kg im Stoßen und 346 kg im Zweikampf seinen Vereinskollegen René Horn und die anderen Konkurrenten auf die Plätze.

Im Anschluß bedankte sich BVDG-Präsident Claus Umbach bei Robert Firnkes, dem Vorsitzenden des Athletenclub Forst und seinem Team für die gelungene Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft.